

Borbarads Testament

Ein ueberformatiger, dicker Band mit gut 300 Seiten, in geschwaerzter Haut - Zwergenhaut - gebunden.

Das komplette Studium des Buches wird den Leser sicherlich mehr als eine Woche Zeit kosten. Dabei wird klar, dass Borbarad fuer den Fall seines vorzeitigen Ablebens - und so ist es dann auch tatsaechlich in der Gorischen Wueste geschehen - seinen Anhaengern fundierte Anweisungen hinterlassen hat. Das Buch erkluert dem Leser, dass Borbarad die Zusage von Boron erhalten hat, ins Reich der Lebenden zurueckzukehren, wenn nur genugend Menschen, Elfen oder Zwerge, die fest im Glauben sind, ihre Seele freiwillig als Opfer darbringen. Als Gegenleistungen bietet ihnen Borbarad zu Lebzeiten magische Macht an.

Im Buch findet sich hierzu eine genaue Beschreibung eines glaesernen Seelengoetzen, der zur freiwilligen Seelenopferung genutzt werden soll.

Anschliessend folgt eine genaue Beschreibung von sieben Zauberthesen.

- Breme toter Stoff!
- Eigne Aengste quaelen dich!
- Erinnerung verlasse dich!
- Hartes schmelze!
- Hoellenpein zerreisse dich!
- Schwarzer Schrecken!
- Weiches erstarre!

Es scheint logisch, dass dieses Buch auf der ersten Seite der durch die Praios-Kirche verbotenen Schriften steht.